



Der fliegende Teppich

Musik: Boris Beketic
 Text: Lisa Nevyjel
 Satz: Thomas Raber

Strophe: 1. Ich rei - se ger - ne durch die Welt und schau' mir al - les an. Wenn
 2. Ich flie - ge ü - ber Berg und Tal und wei - ter ü - ber's Meer. Wenn
 3. In je - dem Land da hö - re ich die Spra - che, die Mu - sik. Ich

ich ein Land ge - se - hen hab', dann kommt das näch - ste d'ran. Ich ler - ne vie - le
 ich ge - nug ge - se - hen hab', dann komm' ich wie - der her. Ich lan - de fast in
 ler - ne spre - chen sin - gen, tan - zen und das ist ein Glück. Ich kos - te gu - te

Men - schen ken - nen auf der gan - zen Welt. Die Schwar - zen, Gel - ben,
 je - der Stadt und kauf ein Sou - ve - nir. Und wenn ich dann nach
 Sa - chen und schau - e, was mir schmeckt. Wie bunt und schön die

Ro - ten, Brau - nen, weil mir das ge - fällt.
 Hau - se komm', dann schen - ke ich es dir.
 Welt ist, das hab' ich schon ent - deckt.

Ref.: Der flie - gen - de Tep - pich, da set - ze ich mich d'rauf. Dann flie - ge ich, da wett' ich, bis
 auf den Mond hin - auf. Der flie - gen - de Tep - pich, der fliegt, wo - hin ich mag. Er
 trägt mich durch die Wol - ken den gan - zen lie - ben Tag. (A)